



Staatsminister Axel Wintermeyer (rechts) und Haigers Bürgermeister Mario Schramm stellen das Hessentagslogo für 2022 vor. Das Motto lautet „Von Freunden umgeben“. Foto: Fotoatelier Agnes Schramm

„Von Freunden umgeben“

Staatsminister Wintermeyer und Bürgermeister Schramm stellen Logo und Motto für den Hessentag vor

Haiger (red) – „Von Freunden umgeben“ lautet das Motto des 61. Hessentages, der vom 10. bis zum 19. Juni 2022 in Haiger gefeiert wird. Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, hat in der vergangenen Woche gemeinsam mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm das Motto und Logo für das Hessentag im übernächsten Jahr vorgestellt.

„Wir schauen positiv in die Zukunft und freuen uns sehr auf

den Hessentag 2022, den wir im Dreiländereck gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz feiern wollen“, sagte Wintermeyer in Haiger. Das Motto „Von Freunden umgeben“ greift die besondere geografische Lage der nördlichsten Dillkreis-Stadt auf. „Dieses Motto ist sehr gelungen, weil es die positive Verbindung der Menschen aus der Region in den Mittelpunkt stellt. Dieser Zusammenhalt ist wichtiger denn je – das merken wir gerade in dieser schwierigen Zeit. Die Menschen

spüren, wie bedeutsam der persönliche Austausch und die Gemeinschaft im täglichen Leben sind“, betonte der Staatskanzleichef. Haiger sei eine liebenswerte Stadt mit vielen unterschiedlichen Facetten.

Logo und Motto stammen von der Wetzlarer Agentur „Grips Design“

„Ich bin ganz sicher, dass Haiger ein großartiges Landesfest organisieren wird, bei dem wir viele Besucherinnen und Besucher aus den benachbarten Bun-

desländern begrüßen werden.“

Das von der Agentur „Grips Design“ aus Wetzlar erdachte Motto und das dazu gehörige Logo sollen auf innovative Weise die ländliche Idylle der Region mit dem stark geprägten industriellen Charakter der Stadt verbinden.

„Es war uns wichtig, deutlich zu machen, was Haiger ausmacht“, sagte Bürgermeister Mario Schramm: „Wir haben eine wunderschöne Natur, aber auch ganz viele, zum Teil über 100 Jahre alte Familien-Unternehmen, die ‚HaiTech‘, wie wir es nennen, in die ganze Welt tragen.“ Die kleine Stadt mit ihren knapp 20.000 Einwohnern verfüge über eine Vielzahl von „Global Playern“ und insgesamt über hervorragende Arbeitgeber in einem interessanten Branchenmix.

Ein weiterer Grund für die Auswahl des Logos war, dass die Gestaltung das lachende „H“ des eigentlichen Stadtlogos aufgreift und weiterentwickelt. „Durch die Menschen, die sich umarmen, wird deutlich, dass in Haiger, den 13 Stadtteilen und der Region die Menschen zusammenhalten und somit eine für heutige Zeiten sehr wichtige Nähe entsteht“, sagte Bürgermeister Mario Schramm: „Die Vorstellung des Logos und des Mottos ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg zum Hessentag.“ Die Stadt freue sich sehr auf das Fest, aber auch auf die vielen positiven Begleiterscheinungen – wie zum Beispiel die nachhaltigen Investitionen in die Haigerer Infrastruktur. „Wir sind

trotz der schwierigen Corona-Situation gut aufgestellt und freuen uns sehr, zehn Tage lang in 2022 gute Gastgeber und Hessens Landeshauptstadt zu sein“, erklärte der Rathaus-Chef. Gefei-ert wird vom 10. bis zum 19. Juni 2022.

Mit dem Hessentags-Logo und dem Motto wird von nun an in den kommenden 21 Monaten in Haiger und ganz Deutschland auf das älteste und größte deutsche Landesfest aufmerksam gemacht. „Haiger wird beim Hessentag unter Beweis stellen, was die Stadt und die Region ausmacht. Dazu passt die Kampagne ‚Von Freunden umgeben‘ ganz hervorragend – sie wird in Haiger und der Nachbarschaft ganz sicher für Vorfreude sorgen“, sagte Staatsminister Axel Wintermeyer abschließend.

Insgesamt sechs Vorschläge und eine klare Entscheidung

Der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel berichtete in seinem Redebeitrag von seinen Erfahrungen als Mitglied der Jury, die laut Stadtverordnetenbeschluss dazu ausgewählt worden war, ein Favoriten-Logo zu bestimmen. Insgesamt stellten sechs Agenturen ihre Entwürfe eines Hessentagslogos und eines Mottos vor.

Das Meinungsbild der Jury war eindeutig: Der Entwurf „Von Freunden umgeben“ der Firma „Grips Design“ überzeugte und wurde als klarer Favorit bestimmt und der Hessischen Staatskanzlei vorgestellt.

Letzte Öffnung des Leinenmuseums in 2020

Am Sonntag gilt „Eintritt frei“

HAIGER-SEELBACH (öah) – Zum letzten Mal in diesem Jahr öffnet das Haigerseelbacher Leinen- und Spitzenmuseum am Sonntag (1. November). Interessierte haben dann die Gelegenheit, sich über die Arbeiten zur Herstellung von Leinengewebe und feinsten Spitze zu informieren.

Alle Gerätschaften zur Flachsverarbeitung sind im Museum zu sehen. Außerdem zeigen Ute Schimmel und ihr Team den Besuchern einen Film, der alle Arbeitsgänge, die früher bei dieser bäuerlichen Arbeit erforderlich waren, original nachgestellt hat.

In einem Film werden die Arbeitsgänge vom Flachs zum Leinen dargestellt

Im oberen Stockwerk des Museums finden die Besucher alles zum Thema „Spitze“. Das Wort „Spitze“ weckt bei vielen die Erinnerung an eine Schachtel mit weißen Bändern, Bordüren und kleinen Deckchen. „Die Mutter, Groß- oder Urgroßmutter sprach von diesem Inhalt als von einer großen Kostbarkeit, sodass die Spitzen nie Verwendung fanden und für den Gebrauch zu schade waren“, weiß Museumsleiterin Ute Schimmel.

Seit dem 16. Jahrhundert sind Spitzen bekannt. Ursprünglich wurden sie aus feinem Leinengarn hergestellt, später auch aus Seide und Baumwolle. Echte Spitze ist von Hand gearbeitet. Die Herstellung ist ungeheuer zeitintensiv und setzt handwerkliches Können voraus. Dies gilt



Das Leinen- und Spitzenmuseum in Haigerseelbach öffnet am Sonntag (1. November) letztmalig für das Jahr 2020. Foto: Ute Schimmel

vor allem für die Nadel-, Klöppel- und Tüllspitzen.

Die Herstellung der Spitzen war reine Frauenarbeit

Die Herstellung der Spitzen war reine Frauenarbeit. Selbst in den großen Spitzenregionen war es gewerbliche Heimarbeit unter der Regie von Manufakturen. Das Museum zeigt einige der wertvollsten und wichtigsten handgearbeiteten Spitzen.

Geöffnet ist das Museum am Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr. Wegen der zur Zeit geltenden Corona-Bestimmungen wird um telefonische Anmeldung bei Ute Schimmel (Tel. 02773/71130).

Der Eintritt ist für diesen Tag frei.

Weiteres Glaubensgespräch

HAIGER/ESCHENBURG (red) – Am Montag, dem 2. November 2020 findet ab 19 Uhr das nächste Glaubensgespräch der neuen Vortragsreihe im evangelischen Gemeindehaus in Eiershausen (Eckestraße 12) statt. Teilnehmer werden gebeten, beim Betreten sowie Verlassen des Gemeindehauses einen Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Insgesamt sechs Vorschläge und eine klare Entscheidung

Pfarrer Jörg Hausmann aus Kreuztal-Buschhütten wird unter dem Thema „Von Buße und Vergebung“ Psalm 51 sowie die Fragen 56, 60 und 126 des Heidelberger Katechismus auslegen.

Im Mittelpunkt steht der Psalm 51

Zu diesem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland.

Seit dem Jahr 2019 hat der Leitungskreis der Glaubensgespräche eine Änderung beschlossen: In den monatlichen Referaten werden dann Psalmen in Verbin-


dung mit Fragen des Heidelberger Katechismus vorgestellt.

Auskunft: Pfarrer i.R. D. Baltschun, Tel.: 02775/578900 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616



Haigers Bürgermeister Mario Schramm im Interview mit dem Fernsehsender RTL.

Foto: Fotoatelier Agnes Schramm



KOMPETENZ. KREATIVITÄT. KONSEQUENZ.

GEMEINSAM GUTE LÖSUNGEN GESTALTEN. MELANIE HOFMANN IST FÜR SIE MIT AN BORD.

Wir haben umfirmiert:
Verkerk&Eiteneuer heißt jetzt Kanzlei am Obertor.

www.kanzleiamobertor.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: Sonntag, 1.11.

Haiger: 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de, oder Tel. 02773/4749.

Rodenbach: 9.15 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Steinbach: kein Gottesdienst.

Sonntag, 8.11.

Haiger: 10.30 Uhr Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de, oder Tel. 02773/4749.

Rodenbach: Kein Gottesdienst.
Steinbach: 18 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung E-Mail: gottesdienststeinbach@kirchengemeinde-haiger.de, Tel. 02773/4749.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.:

Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc.-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH.

Do.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt.

Sonntag, 1.11.: Fellerdilln: 10.30 Uhr **Dillbrecht:** 9 Uhr **Offdilln:** kein Gottesdienst

Bibelstunden im Gemeindehaus jeweils 19 Uhr (Winterzeit): Dillbrecht: donnerstags; **Fellerdilln:** mittwochs; **Offdilln:** dienstags;

Frauenstunden im Gemeindehaus jeweils 14 Uhr: Mittwoch, 4.11. in Dillbrecht.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach, ev. Kirche: So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17-18 Uhr Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posauenenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungschar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach / Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach.: jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat). **Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): So.: 9.15 Uhr, Mahlfest; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Armeisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfest/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste



Die evangelische Kirche in Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Kinder und Jugend: Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

Gelbe Tonne ersetzt den Gelben Sack

Verteilung startet - Nutzung erst ab 2021

HAIGER (red) – Es ist soweit: Im Lahn-Dill-Kreis werden die Gelben Tonnen für die künftige Entsorgung von Leichtverpackungen aufgestellt. Zuständig ist das Entsorgungsunternehmen Knettenbrech + Gurdulic aus Solms, das nach der Ausschreibung durch das Duale System Deutschland (DSD) mit der Sammlung der Verpackungsabfälle beauftragt wurde. Die Verteilung der Tonnen beginnt am 2. November. Im Januar sollen alle bewohnten Grundstücke im Lahn-Dill-Kreis (ohne Wetzlar) mit Behältern ausgestattet sein. In dieser Übergangszeit sind weiter die Gelben Säcke zu nutzen.

Wichtig: Die Gelbe Tonne wird erst ab 2021 geleert!

Behältergröße wie beim Altpapier

Das beauftragte Unternehmen orientiert sich bei Größe und Anzahl der zu verteilenden Gelben Tonnen am Volumen der jeweils am Grundstück vorhandenen Altpapiergefäße. 120-Liter-Tonnen werden nicht mehr gestellt. Grundstücke, die noch eine kleine Papiertonne nutzen, erhalten also eine 240-Liter-Gelbe-Tonne. Die Eigentümer müssen sich bei der Umstellung um nichts kümmern. Der Startschuss für die Verteilung fällt in Aßlar. Die neuen Behälter werden an die Grundstücksgrenze gestellt und können ab 1. Januar 2021 genutzt werden. Bis Ende Februar 2021 werden auch Gelbe Säcke, die zur Tonne gestellt werden, mitgenommen.

Erst nach dem Abschluss der Verteilaktion und nur für den begründeten Fall, dass mehr Behältervolumen für Verkaufsverpackungen benötigt wird, kann die Firma Knettenbrech + Gurdulic informiert werden. Unter Tel. 0800/1015860 wurde eine kostenlose Hotline eingerichtet. Außerdem können Fragen zur Behälterausstattung per Mail an kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de gesendet



Gelber Deckel, graue Tonne – Anfang November erhalten die ersten Haushalte die neuen Behälter, die im kommenden Jahr den Gelben Sack ersetzen. Foto: AWLD

werden. In Ausnahmesituationen kann auf eine Gelbe Tonne verzichtet werden. Dann müssen die Anwohner die Verpackungsabfälle selbstständig über die Wertstoffhöfe entsorgen.

Am vierwöchigen Abfuhrhythmus ändert sich durch die Umstellung von Sack auf Tonne nichts. Die Leerungstermine werden im Abfallkalender, auf der Homepage und in der App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill aufgeführt. Erfahrungsgemäß passt in eine normalgroße Gelbe Tonne (240 Liter) der Inhalt von bis zu fünf Gelben Säcken. Sollten trotzdem einmal mehr Verpackungsabfälle anfallen als die Gelbe Tonne fassen kann, können diese ab 1. Januar 2021 kostenfrei auch an den Wertstoffhöfen in entsprechende Container gegeben werden. Dabei sind transparente Abfallsäcke zu verwenden, um Fehlbefüllungen vorzubeugen.

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill weist darauf hin, dass alle Fragen rund um die Tonne bitte direkt an Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen zu richten sind. Denn anders als bei Restabfall, Bio- oder Papierabfall ist für die Einsammlung der Leichtverpackungen nicht die kommunale Abfallwirtschaft zuständig, sondern das vom Dualen System Deutschland (DSD) beauftragte Entsorgungsunternehmen. Übrigens: Bei den „Gelben Tonnen“ sind nur die Deckel gelb – der Korpus ist dunkelgrau.



Das „Gemeine Leinkraut“ ist eine Spätsommerpflanze und wird auch Frauenflachs genannt. Foto: Harro Schäfer

Aus unserem Naturgeschehen

Heute: Das „Gemeine Leinkraut“

Von Harro Schäfer

HAIGER (red) – Das „Gemeine Leinkraut“ (*Linaria vulgaris*), auch Frauenflachs genannt, gehört zur Familie der Braunwurzgewächse. Die charakteristische auffallende Spätsommerpflanze steht zurzeit in vollster Blüte, ein Zustand, der noch bis zum Oktober andauern wird. Als Standort bevorzugt sie sonnige und trockene Stellen an Waldrändern, Böschungen und Rainen. Dort wachsen die schönen Blumen stets in Gemeinschaft und sind mit ihren hellgelben

von einem auffallenden Orange durchsetzten Kelchblüten schon aus einiger Entfernung erkennbar. Der Name der Pflanze leitet sich von einem im Mittelalter üblichen Färbeverfahren, das Leinen, ab. Damals wurde der Leinenstärke ein Absud des Leinkrauts zugesetzt, um einen damals beliebten Gelbton zu erreichen. Und wie die Legende berichtet, soll die Damenwelt der Antike solch eine Tinktur bei ihrer Haarpflege verwendet haben. Kein Wunder, dass damals die Germanenfrauen alleamt hellhaarig waren.

Haiger (öah) – Der Workshop des Programms „Lebendige Zentren“, der am 3. November (Dienstag, 18.30 Uhr) in der Haigerer Stadthalle stattfinden sollte, fällt zum Schutz der Bevölkerung aus.

Die Stadtverwaltung muss in diesem Fall als Vorbild vorangehen und das Risiko einer verstärkten Ausbreitung entgegenwirken.

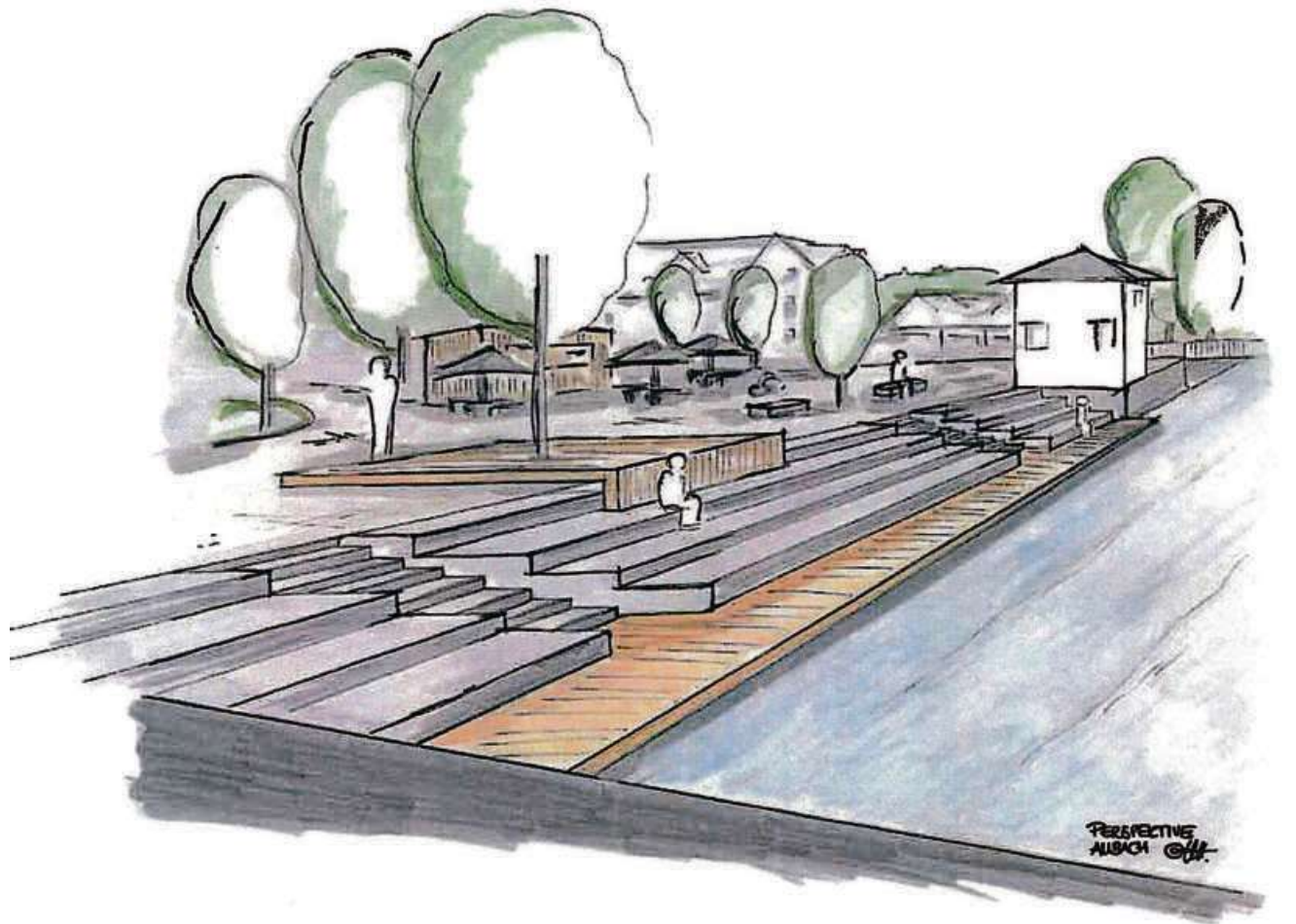
Das Bauamt der Stadt Haiger bittet um Verständnis für die kurzfristige Absage. Eine digitale Bürgerbeteiligung ist weiterhin auf der Homepage unter www.haiger2030.de erbeten.

Bürgerbeteiligung ist digital auf der Homepage www.haiger2030.de weiter möglich

Ideen zur Stadtentwicklung können interessierte Bürger weiterhin auf der Homepage www.haiger2030.de einreichen. Dort können alle Interessierten eine Karte des Fördergebiets aufrufen und darin einen sogenannten „digitalen Pin“ an der Stelle in der Innenstadt setzen, an der sie sich eine Veränderung wünschen. Beispielsweise könnten Interessierte den Karl-Löber-Platz

Workshop muss ausfallen

„Lebendige Zentren“: Kein Treffen am 3. November in der Stadthalle



Studie Terrassenanlage am Aubach

Das angedachte Konzept für den Karl-Löber-Platz.

Foto: Architekturbüro Weiss und Partner

markieren und dazuschreiben: „Öffnung zum Aubach soll einen Verweilort schaffen“. Die Stadtverwaltung freut sich auf zahlreiche Ideen aus der Bevölkerung - egal wie groß oder

klein sie auch sind. Bei Fragen helfen die Kollegen des Haigerer Bauamtes.

Kontakt: Timo Dyrhoff, Tel. 02773/811-204; timo.dyrhoff@haiger.de.

Maßnahmenplan für das Vogelschutzgebiet „Hauberge“

Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Haiger

HAIGER (red) – Ab heute (Samstag) können alle Bürger auf der Homepage der Stadt Haiger www.haiger.de unter dem Bereich „Aktuelle Neuigkeiten“ den Maßnahmenplan für das Vogelschutzgebiet (VSG) 5115-401 mit dem Namen „Hauberge bei Haiger“ einsehen.

Der Plan wird dort für vier Wochen veröffentlicht sein (bis einschließlich 4. Dezember).

Die Inhalte des Planes haben die Aufgabe, die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Vogelarten zu bewirken.

Da aufgrund der Corona-Pandemie ein Informationstermin für interessierte Bürger nicht stattfinden kann, wird der Maßnahmenplan auf der Homepage der Stadt Haiger zur Einsichtnahme veröffentlicht.

Telefonische Beratung am 24. November und am 2. Dezember

Am 24. November und 2. Dezember stehen Steffen Wilhelm und Bernhard Klement für interessierte Bürgerinnen und Bürger von 8 bis 17 Uhr für Fragen, Kritik sowie Anregungen telefonisch zur Verfügung; Telefonnummer 02772/470427 oder Telefon 02772/470424.

Fahrplan wird wieder geändert

Grund ist die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (vid) – Am Dienstag wurden erneut Fahrplanänderungen in Steinbach umgesetzt. Das hat die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mitgeteilt. Grund dafür ist eine Probefahrt in einer engen Kurve im Baustellenbereich. Der auf der Strecke eingesetzte Gelenkbus konnte die enge Kurve jedoch nicht meistern. Nun müssen alle Gelenkbusfahrten durch Solofahrzeuge ersetzt werden.

Dies hat Auswirkungen auf alle Fahrzeugumläufe. Steinbach

muss zudem morgens durch eine zusätzliche Fahrt bedient werden. Da in der Spitzzeit kein weiteres Fahrzeug zur Verfügung steht, musste die kürzlich zusätzlich eingerichtete Fahrt auf der Linie 106 ab Weidelbach 06:45 Uhr nach Rodenbach (für Umsteiger auf die Bahn bzw. an die Dillenburg Schulen) wieder gestrichen werden. Die Schüler aus Weidelbach, Niederroßbach und Oberroßbach müssen wieder alle in Offdilln um 06:40 Uhr fahren.

Die zusätzliche Fahrt ab Steinbach wird an der Ersatzhaltestelle im Zechenweg um 06:52 Uhr abfahren, dann direkt an den Bahnhof in Haiger (Ankunft 07:02 Uhr) und danach an die Johann-Textor-Schule fahren.

Auswirkungen hat diese Änderung auf die Folgefahrten der Linie 106, die die Anfahrten an die Grundschulen in Dillbrecht und Oberroßbach betreffen: Die Abfahrt in Offdilln um 07:22 Uhr muss um fünf Minuten auf 07:27 Uhr geschoben.

Der Verkehr wird in dem Zuge von der alten auf die neue Brückenhälfte umverlegt. Unmittelbar nach dieser Umstellung der Baustellenverkehrsführung beginnen die Rückbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt – der alten Brückenhälfte Richtung Dortmund.

Zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung stehen auf der Talbrücke Kalteiche zur Verfügung

Auch bei dieser neuen Verkehrsführung werden jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung auf der Talbrücke Kalteiche zur Verfügung stehen. Auf der erneuerten Brückenhälfte Richtung Aschaffenburg läuft dann eine sogenannte „4+0“-Verkehrsführung.

An der Anschlussstelle Haiger/Burbach bleiben auch in diesem zweiten großen Bauabschnitt alle Aus- und Einfahrten offen. In Fahrtrichtung Dortmund wird es durch diese neue Verkehrsführung allerdings erforderlich, an der Anschlussstelle Haiger/Burbach eine bauzeitliche

Diebe in der Allendorfer Straße

HAIGER (pol) – Unbekannte Diebe machten sich in der Nacht zum Dienstag (20. Oktober) an einer Tür des Neubaus in der Allendorfer Straße in Haiger zu schaffen. Sie hebelten die Tür auf und stahlen neben Bohrmaschine, Bohrschrauber, Digitalmessgerät, Durchlauferhitzer und Kreissäge, mehrere elektronische Geräte wie Fernseher und Spielekonsole. Der Schaden wird mit 25.000 Euro beziffert. Zeugen werden gebeten, die Polizei unter Tel.: (02771) 9070 zu informieren.

Teilspernung auf der A45

Brückenarbeiten in Fahrtrichtung Dortmund

HAIGER (red) – Auf der Baustelle zum Ersatzneubau der Talbrücke Kalteiche der Autobahn 45 im Bereich der Anschlussstelle Haiger/Burbach werden die Arbeiten an der neuen Brückenhälfte in Fahrtrichtung Aschaffenburg in diesen Tagen abgeschlossen.

Der Verkehr wird in dem Zuge von der alten auf die neue Brückenhälfte umverlegt. Unmittelbar nach dieser Umstellung der Baustellenverkehrsführung beginnen die Rückbauarbeiten im zweiten Bauabschnitt – der alten Brückenhälfte Richtung Dortmund.

Zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung stehen auf der Talbrücke Kalteiche zur Verfügung

Auch bei dieser neuen Verkehrsführung werden jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung auf der Talbrücke Kalteiche zur Verfügung stehen. Auf der erneuerten Brückenhälfte Richtung Aschaffenburg läuft dann eine sogenannte „4+0“-Verkehrsführung.

An der Anschlussstelle Haiger/Burbach bleiben auch in diesem zweiten großen Bauabschnitt alle Aus- und Einfahrten offen. In Fahrtrichtung Dortmund wird es durch diese neue Verkehrsführung allerdings erforderlich, an der Anschlussstelle Haiger/Burbach eine bauzeitliche

ge, provisorische Ausfahrt herzustellen.

Ausfahrt wird voll gesperrt

Um diese bauzeitige Ausfahrt einzurichten, muss am Wochenende – von Freitag (30. Oktober) ab etwa 20 Uhr, bis Montag (2. November, 4 Uhr) - in Fahrtrichtung Dortmund die Ausfahrt an der Anschlussstelle Haiger/Burbach voll gesperrt werden.

Der Verkehr, der an dieser Ausfahrt von der A 45 abfahren möchte, wird ab der benachbarten Anschlussstelle Dillenburg über die Bedarfsumleitung „U19“ über die B 277, Haiger und Allendorf umgeleitet.

Ab November wird die Brückenhälfte der Richtungsfahrbahn Dortmund abgebrochen und neu gebaut

Als zweiter großer Bauabschnitt wird ab diesem November die Brückenhälfte der Richtungsfahrbahn Dortmund abgebrochen und neu gebaut. Die neue Talbrücke Kalteiche wird 352 Meter lang und insgesamt knapp 38 Meter breit sein. Voraussichtlich Ende 2022 soll der Ersatzneubau abgeschlossen sein.

Mehr Informationen zu Hessen Mobil gibt es im Internet unter mobil.hessen.de oder verkehrs-service.hessen.de.

Christopher Knoll neuer „König“

Königsschießen bei den Haigerer Schützen

HAIGER (red) – Trotz der Coronakrise ist es der Haigerer Schützengesellschaft gelungen, das traditionelle Königsschießen, wenn auch diesmal in deutlich reduziertem Umfang, auszurichten. Neuer Schützenkönig ist Christopher Knoll.

Unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsvorschriften trafen sich knapp 20 Mitglieder im Vereinsheim am Haarwasen, um den neuen Hofstaat zu ermitteln. Wurde in der

Vergangenheit noch auf den Holzadler geschossen, bis dieser fiel, so wurde diesmal der Hofstaat mit jeweils nur einem Schuss pro Teilnehmer auf eine verdeckte Scheibe ermittelt.

Sieger wurde, wer dem verdeckten Ziel am nächsten kam. Getrennt in Jugend-, Damen- und Herrenwertung setzt sich der neue Hofstaat wie folgt zusammen: König wurde Christopher Knoll, ihm zur Seite stehen Andreas Diehl und Ralf Theis als

1. und 2. Ritter. Königin wurde Nicole Rompf mit den Hofdamen Inge Sans und Nicole Breßler.

Marc Reidel ist der Jungschützenkönig

Den Titel als Jungschützenkönig erkämpfte sich Marc Reidel, vor Niklas Ebener (1. Prinz) und der 2. Prinzessin Esther Henn. Im Anschluss wurde der alte Hofstaat verabschiedet und der neue inthronisiert.

Achim Girsig geht neue Wege

Geschäftsführer beendet Tätigkeit beim Lahntal Tourismus Verband

WETZLAR (red) – Geschäftsführer Achim Girsig beendet einvernehmlich seine Tätigkeit beim Lahntal Tourismus Verband e. V. Das hat der Verein am 19. Oktober bekannt gegeben, nachdem Girsig den Mitgliedern sein Ausscheiden auf der Mitgliederversammlung des Vereins mitgeteilt hat.

Für Achim Girsig, der die Entwicklung des Lahntal-Tourismus bereits seit 1985 in verschiedensten Funktionen verfolgt, sei es nun ein günstiger Zeitpunkt, um einen neuen Weg einzuschlagen. Die strategische Marketingausrichtung des Vereins sei geplant und sichere die kommenden fünf Jahre. Das sei Anlass für ihn, sich nach vielen Jahren noch einmal beruflich verändern zu können.

Der Lahntal Tourismus Verband hat 24 Mitglieder aus sechs Landkreisen und wurde 2002 gegründet

Der Lahntal Tourismus Verband wurde am 1. Oktober 2002 unter maßgeblicher Mitwirkung von Girsig gegründet. Der Verein hat insgesamt 24 Mitglieder, die aus sechs Landkreisen bzw. deren Tourismusorganisationen sowie einer Reihe von Städten und aus Kommunen zusammengefassten Teilregionen besteht. Vor der Gründung im Jahr 2002 war

der heutige kommunal getragene Verein eine lose Kooperation von Kommunen entlang der Lahn, die Girsig bereits 1994 initiiert hatte – damals mit 17 Mitgliedern.

Wirtschaftsfaktor Tourismus hat eine große Bedeutung

„Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für unsere Region. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag, nicht nur im Bereich des Tourismuskennzeichens“, sagt der Vorsitzende des Lahntal Tourismus Verbandes, Frank Puchtler, Landrat des Rhein-Lahn-Kreises.

So gab es von 1997 bis 2019 im Lahntal einen kontinuierlichen Anstieg der Gästeankunftszahlen von gut 500.000 auf über 900.000 und der Übernachtungszahlen von 1,6 Millionen auf knapp 2,2 Millionen. Hinzu kommen über 18 Mio. Tagesgäste. All dies zusammen führe dazu, dass im Tourismussektor im Lahntal über 10.000 Menschen Beschäftigung finden.

Beliebtester deutscher Wanderfluss

„Der Verein ist auch in unserer Region vor Ort tätig, blickt auf unsere Infrastrukturen und entwickelt neue Ideen, um das touristische Angebot im Lahntal in-

teressant und abwechslungsreich zu gestalten“, ergänzt sein Vertreter und Vorstandskollege Wolfgang Schuster, Landrat des Lahn-Dill-Kreises. Unter maßgeblicher Beteiligung des Lahntal Tourismus Verbandes hat sich die Lahn in den vergangenen Jahrzehnten zum beliebtesten deutschen Kanuwanderfluss entwickelt, der Lahnradweg als ADFC-Qualitätsradroute auf Vier-Sterne-Niveau etabliert und der Lahnwanderweg wurde als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ entwickelt.

Der Qualitätstourismus ist ein wesentliches Anliegen des Verbandes

All dies hat Ausstrahlungseffekte auf die gesamte Region. Der Qualitätstourismus lag Achim Girsig bei der Infrastruktur und den Leistungsträgern wie Hotellerie, Ferienhaus- und Ferienwohnungsanbietern und Gastronomie stets besonders am Herzen. Der Vereinsvorstand dankt Achim Girsig für sein Engagement und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg. Girsig wiederum bedankte sich angesichts der positiven Gesamtentwicklung im Lahntal bei allen Mitwirkenden wie dem Vorstand, allen Mitgliedern, insbesondere dem Touristenausschuss und seinem Team in der Geschäftsstelle.



Noch bis zum 8. November können Kunstinteressierte die Ausstellung im städtischen Haus am Haigerer Marktplatz besuchen. Foto: Stadt Haiger/Lea Siebelist

Galerie in der Baustelle

Die Kunstausstellung läuft noch bis zum 8. November

HAIGER (öah) – Die beliebte Ausstellung „Kunst in der Stadt“ findet dieses Jahr in dem städtischen Haus, ehemals „Textilhaus Ehe“, am Marktplatz (Hauptstraße 46, 35708 Haiger) statt.

Unter Beachtung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben (Corona) lädt der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger alle Ausstellerinnen und Aussteller sowie alle Kunstinteressierten ein, die „Galerie in der Baustelle“ zu besichtigen. Noch bis zum 8. November (Sonntag) werden in den drei Wochen von jeweils Donnerstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr die Türen des zukünftigen Hessentagsbüros im ehemaligen „Ehe“-Bekleidungshaus geöffnet sein. Auf einem Rundweg aus Rin-



In das Ausstellungsgeschehen wurden bewusst Baustellenelemente integriert. Foto: Stadt Haiger/Lea Siebelist

denmulch kann die Ausstellung besichtigt werden. Die Baustellenelemente wurden bewusst in das Ausstellungsgeschehen in-



tegriert und in Szene gesetzt. So greifen aus dem Boden ragende, blaue und gelbe Schläuche die Farben eines Bildes und werden

so in Sekundenschnelle zur gewollten Dekoration.

Weniger Ausstellungsstücke und kein Rahmenprogramm

Anders als bisher gewohnt, werden weniger Ausstellungsstücke zu bewundern sein und es wird kein Rahmenprogramm geben. Die Stadt Haiger wollte den Künstlern dennoch eine Plattform geben und machte diese Alternativlösung möglich.

Für die Veranstaltung wurde ein Hygienekonzept erstellt. So werden die Besucher*innen gebeten, ihre Kontaktdaten anzugeben und einen Mund-/Nasenschutz zu tragen. Außerdem darf nur eine begrenzte Personen-Anzahl gleichzeitig die Ausstellung besuchen.



Frank Puchtler (l., Landrat des Rhein-Lahn-Kreises), Achim Girsig und Wolfgang Schuster (r., Landrat des Lahn-Dill-Kreises) beim Abschied. Foto: Lahntal-Tourismus-Verband

Hessens erfolgreichster Motocross-Verein

Hervorragende Leistungen des MSC Sechshelden in diesem Jahr

Von Danny Pfeiler

HAIGER-SECHSHELDEN – Bis Mitte des Jahres sah es so aus, als würde in diesem kuriosen Jahr wohl gar kein Rennen stattfinden. Doch neben der Auftaktveranstaltung im August in Sechshelden, haben sich auch noch drei weitere Vereine dazu entschieden, ein Rennen unter strengen Auflagen durchzuführen. So konnte zumindest doch noch eine kleine Rennserie zustande kommen.

Nach dem Startschuss im Lahn-Dill-Kreis ging es nach Thüringen an die Strecke des MC Moorgrund. Nur eine Woche später stand das Rennen in Langgöns am Günther Leibrock Ring auf dem Kalender. Der Saisonabschluss sollte, wie auch im letzten Jahr, beim MSC Michelbacherhütte in Aarbergen stattfinden.

Es war nun also kein Wunder, dass alle Meisterschaftsklassen voll besetzt waren, darunter auch einige Aktive des ADAC Clubs MSC Sechshelden.

In der Jugendklasse bis 65 ccm belegte Paul Samuel Becker Platz 10 und Miko Gräb konnte den vierten Platz in der Meisterschaft erklimmen. Bei den etwas größeren Jungs, die auf Zweitaktern bis 85 ccm unterwegs sind, landete Hannes Steubing auf Position 16, Florian Hellmuth wurde Zwölfter und Linus Jung konnte mit einer sensationellen perfekten



Linus Jung (Nr. 3) legt einen Raketenstart hin.

Foto: Manfred Schell

Saison, in der er jeden einzelnen Lauf für sich entschied, seinen Titel von 2019 verteidigen. In der Klasse MX-2 Jugend starteten Leonard Frenker (14.) und Lukas Müller (10.). Frenker fuhr zudem auch bei den MX-2 Fahrern über 18 Jahren und belegte Platz 11.

Im Rahmen der kubikstärksten Klasse, der MX-1, ging Marcel Klappert in Sechshelden an den Start und wurde daher als Zwanzigster in der Meisterschaft gewertet. Weiter vorne kämpfte sich Anton Unzeit mit soliden Ergebnissen bei allen vier Veranstaltungen mit Platz acht bis in die Top Ten. Marvin Dietermann konnte leider verletzungsbedingt bei seinem Heimrennen in Sechshelden

nicht teilnehmen. Dank sehr guten Ergebnissen bei den verbliebenen drei Rennen, holte er sich dennoch den Vizemeister-Titel. Bei den Senioren ab 40 Jahren, lieferten sich Andreas Jung und Thorsten Arps immer wieder spannende Zweikämpfe. Erst bei ihrem letzten Aufeinandertreffen konnte Jung die Meisterschaft mit nur zwei Punkten Vorsprung vor Arps noch gewinnen.

In der Damenklasse findet sich eine weitere Meisterschaftssiegerin, die eine perfekte Saison vorweisen kann. Jana-Franziska Metz fuhr fehlerfrei und wurde daher entsprechend belohnt. Auch in der Hobby/Einsteiger-Klasse wird hart um Punkte gekämpft. Tim Funk nahm an der

Veranstaltung in Langgöns teil und landete somit auf Platz 20 in der Meisterschaft. Benny Koob zeigte abermals, was in ihm steckt und kann mit Platz Acht sicherlich zufrieden sein. Mit einem frischen Vizemeister-Titel in der Tasche, wird man Dean Semmler im nächsten Jahr bei den Big-Boys, in der Klasse MX-1 wiederfinden.

Nicht nur in den individuellen Leistungsklassen erzielen die Fahrer wichtige Meisterschaftspunkte, sondern auch in der Vereinswertung belegt der MSC Sechshelden, dank all dieser hervorragenden Leistungen, Platz 1. So wird wieder mal deutlich, dass es in Sechshelden eine effektive Talentschmiede zu geben scheint.

NACHRUF

Wir trauern um Herrn

Hans-Jürgen Heinz

Mit Hans-Jürgen Heinz verlieren wir einen ehrenamtlichen Kommunalpolitiker, der sich immer für die Belange der Bürgerschaft, aber auch für Vereine, die Kirche, die Genossenschaften und zuletzt auch für die Beschäftigten der Stadt Haiger eingesetzt hat. Seine Ruhe, Besonnenheit und sein Weitblick haben ihn ausgezeichnet. „Suchet der Stadt Bestes“ war sein Motto! Hans-Jürgen Heinz war in vielen Ehrenämtern unterwegs und hat sich immer für das Wohl anderer eingesetzt.

Er hat neben seinen vielen Ehrenämtern ganz wesentlich in der Haigerer Kommunalpolitik mitgewirkt und somit die Entwicklung von Haiger und den 13 Stadtteilen mitgestaltet.

Er war

- 9 Jahre Stadtverordneter (1981 – 1987 und 2011 – 2016),
- 26 Jahre als Stadtrat im Magistrat (1985 – 2011),
- 16 Jahre Betriebskommissionsmitglied der Stadtwerke (1985 – 2001),
- außerdem 6 Jahre in der Betriebskommission des städt. Krankenhauses (1985 – 1991),
- 45 Jahre lang war Jürgen Heinz als Ortsgerichtsschöffe im Ortsgericht eingebunden (1974 – 2019).

Darüber hinaus erhielt er eine Vielzahl von Ehrungen und Auszeichnungen:

- für „60 Jahre öffentlicher Dienst“
- am 22.03.1999 erhielt er den Ehrenbrief des Landes Hessen,
- am 26.09.2001 die Ehrenbezeichnung „Glöckchen“ für 20 Jahre parlamentarische Tätigkeit und
- am 14.12.2016 wurde ihm die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen

Der Magistrat und die gesamte Belegschaft der Stadt Haiger werden Jürgen Heinz immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Mario Schramm
Bürgermeister

Für die Stadtverordnetenversammlung
Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

Haiger, den 19.10.2020

Keine Besuche im Krankenhaus

Betrifft alle Standorte der Lahn-Dill-Kliniken

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Aufgrund der stark steigenden Corona-Infektionszahlen im Lahn-Dill-Kreis gilt seit Mittwoch (28. Oktober) an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. „Uns ist bewusst, dass dies für die Patienten und Angehörigen nicht leicht ist. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich“, erklärte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken und bittet um Verständnis: „Zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern ist in dieser besonderen Situation ein entschlossenes Handeln erforderlich.“

Notwendige Angehörigengespräche müssen telefonisch geführt werden. Angehörige können persönliche Dinge für stationäre Patientinnen und Patienten am Eingang der jeweiligen Standorte abgeben und auf Station bringen lassen. Hierbei ist auf eine konkrete

Beschriftung und Kennzeichnung (Vorname, Nachname, Geburtsdatum) zu achten. Angehörige werden gebeten, direkt bei Aufnahme die Vorsorgevollmacht mitzubringen.

W-LAN und Telefone stehen den Patienten kostenlos zur Verfügung

Die Patienten können wie gewohnt das W-LAN kostenfrei nutzen. Telefone stehen für die Patienten kostenlos zur Verfügung.

Zu den Ausnahmen zählen beispielsweise Begleitpersonen Sterbender, zwingend notwendige Anwesenheit von Erziehungsberechtigten minderjähriger Patienten oder wohnende Väter. Alle ambulanten Patienten der Chemo- und Strahlentherapie werden gemäß der Therapiepläne versorgt.

Die Ausnahmeregelungen gelten jedoch ausdrücklich

nicht für Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet oder einem besonders betroffenen Gebiet entsprechend der jeweils aktuellen Festlegung durch das Robert Koch-Institut (RKI) aufhalten haben oder die innerhalb dieses Zeitraums relevanten Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatten.

Das Café Oase im Eingangsbereich des Klinikums Wetzlar ist geöffnet. Der Sitzbereich ist mittlerweile abgebaut und die Gäste werden gebeten, dort Ansammlungen zu unterlassen und einen Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Die Personalcafeterien an den Standorten Dillenburg und Wetzlar stehen weiterhin ausschließlich für Mitarbeitende offen und sind für externe Gäste geschlossen. Die Sitzordnung ist den infektiologisch notwendigen Gegebenheiten angepasst.

20 Jahre hervorragende Arbeit

Waltraud Schmidt im ehrenamtlichen Vorstand des Förderkreises der Diakoniestation



Engagieren sich ehrenamtlich für die Diakoniestation Haiger: (v. l.) Pfarrer Michael Böckner, Dr. Armin John, Silvia Fladerer, Waltraud Schmidt und Rudi Hofheinz.

Foto: Walter Lutz

Haiger (wu) – Seit 25 Jahren sammelt der Förderverein der Diakoniestation Spenden ein, um die Arbeit der Ambulanten Pflege und der Tagespflege zu unterstützen.

„Wir übernehmen die Kosten für diakonische Zeiten, die Kranken- und Pflegekassen nicht übernehmen“, erklärt Dr. Armin John, alter und neuer Vorsitzender des Fördervereins mit aktuell 185 Mitgliedern.

Dazu zählen Zeit für Gespräche, Sterbe- und Trauerbegleitung, Besuche im Krankenhaus

sowie kleinere Besorgungen wie Einkäufe oder Behördengänge.

Ihm zur Seite stehen die neue 2. Vorsitzende Silvia Fladerer, die kommissarisch auch als Schriftführerin agiert sowie der neue Kassenswart Rudi Hofheinz. Er übernimmt die Aufgaben von Waltraud Schmidt, die seit diesem Jahr in den ehrenamtlichen Vorstand der Diakoniestation Haiger berufen wurde. Dr. John dankte der Alldorferin für „20 Jahre hervorragende Arbeit in der Kassenführung“, wünschte ihr Kraft und Freude an der neuen Aufgabe

und lobte gleichzeitig die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

Der Verein beschloss für das laufende Jahr, Gelder bereitzustellen für diakonische Zeiten in der Ambulanten Pflege sowie für Ruhesessel in der Tagespflege und den Umbau eines Fahrzeugs für den besseren Rollstuhltransport.

Gesucht werden Freiwillig-Engagierte für die Tagespflege

„Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung“, sagte Ge-

schaftsführer Norbert Hauptmann, der über die großen Herausforderungen durch Corona, den Mangel an Pflegefachkräften und den anstehenden Generationswechsel in der Diakoniestation informierte. „Wir suchen derzeit für die Betreuung unserer Gäste in der Tagespflege einige „Freiwillig-Engagierte“ – wie das im Neudeutsch heißt – die gegen eine Aufwandsentschädigung stundenweise unser Team unterstützen.“ Freiwillige könnten sich gerne in der Tagespflege im Sonntagspark melden (Tel. 02773 / 918 66 47).

„Herzlichen Glückwunsch“

32 AltenpflegerInnen starten ins Berufsleben

HERBORN/HAIGER (Idk) – Im August und Oktober 2020 haben insgesamt 32 Schüler und Schülerinnen des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill ihre Prüfungen zur staatlich anerkannten Altenpflegerin / zum staatlich anerkannten Altenpfleger vor dem staatlichen Prüfungsausschuss unter Leitung von Schulleiterin Ulrike König abgelegt. Im Vorfeld standen für die Teilnehmenden praktische und schriftliche Prüfungen im Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill auf dem Stundenplan. Sie alle dürfen sich über ihre guten Ergebnisse freuen.

Die beiden besten Prüfungsergebnisse erzielten in diesem Jahr Jamie Kay Schmidt, die im Altenpflegeheim „Haus Kronberg“ Diakonisches Werk Bethanien e.V. in Dietzhötzal-Ewersbach und Susann Heidi Lotz, die im „Haus im Park“ der Vitos-Kliniken in Herborn ausgebildet wurden. Beide Schülerinnen erzielten in allen Teilen der Prüfung die Traumnote „sehr gut“.

Als Dank und Anerkennung für die guten Ergebnisse übergaben Pflegedienstleiter und Praxisanleiter der Ausbildungsbetriebe den erfolgreichen Absolventinnen einen Blumenstrauß. Vom Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill gab es Buch-

gutscheine, die von Schulleiterin Ulrike König nach einer kleinen Ansprache überreicht wurden. Ulrike König dankte den Dozenten und den beiden Kursleitungen Karin Jäger und Henning Hartmann für deren Engagement im Rahmen der anspruchsvollen Ausbildung. Sie dankte auch den Ausbildungsbetrieben für die gute Zusammenarbeit.

Stephan Aurand, hauptamtlicher Kreisbeigeordneter und Sozialdezernent freut sich: „32 neue, gut ausgebildete Altenpflegefachkräfte stehen dem stationären und ambulanten Pflegemarkt der Region zur Verfügung. Alle Absolventen haben bereits eine Arbeitsstelle – der Bedarf ist groß!“. Einige der Absolventen planen, sich über ein Studium im Bereich der Pflege weiter zu qualifizieren und nehmen dieses schon zum Wintersemester 2020 / 2021 auf.

Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann

Bereits am 1. September starteten 30 Schüler und Schülerinnen mit der generalistischen Pflegeausbildung am Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill in Herborn. Schulleiterin Ulrike König: „Diese neue Ausbildung

mit dem Abschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ befähigt zur Pflege von Menschen aller Altersstufen und in allen Versorgungsbereichen der professionellen Pflege.“ Hierzu wurden zahlreiche neue Kooperationen mit Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der stationären Langzeitpflege, Rehakliniken, Psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen, Hospizen und Beratungsstellen geschlossen.

„Zusätzlich haben wir die bestehenden Räumlichkeiten des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill in der Willy-Brandt-Straße 43 in Herborn um mehrere Klassenräume erweitert und mit moderner medialer Technik ausgestattet, sodass wir gut für die neue generalistische Pflegeausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau und für die Fort- und Weiterbildung in der Praxisanleitung vorbereitet sind“, so Stephan Aurand.

Wer Interesse an einer Ausbildung, auch in Form einer beruflichen Weiterbildung oder Umschulung hat, kann sich über die Homepage des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill oder persönlich nach Terminvereinbarung in einem Gespräch informieren. Homepage: bzp.lahn-dill-kreis.de.



32 Absolventen am Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill in Herborn sind gut gerüstet für den Start ins Berufsleben. Fotos: Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill



Abschlüsse mit Wow-Effekt

Abschlusszeugnis für Auszubildende und Masterstudierende der Friedhelm Loh Group



Auszubildende der Friedhelm Loh Group feiern ihren Abschluss. Dr. Thomas Steffen (Mitte), Geschäftsführer Forschung und Entwicklung bei Rittal, übergab den stolzen Absolventen gemeinsam mit Personalverantwortlichen die Abschlusszeugnisse.

Foto: Friedhelm Loh Group

HERBORN/HAIGER (red) – Feierstunde für den Nachwuchs der Friedhelm Loh Group: Fünf Master-Studierende und 32 Auszubildende bestehen ihren Abschluss trotz der herausfordernden Umstände des Jahres 2020. Alle fünf Master-Studierenden und 26 von 32 Auszubildenden verstärken künftig die Unternehmensgruppe als Fachkräfte.

Dieser Moment entlohnt für viele Monate des Lernens in ungewöhnlichen Zeiten: Bei zwei Feierlichkeiten halten die ehemaligen Auszubildenden und Master-Studierenden der Friedhelm Loh Group endlich ihre Zeugnisse in der Hand. 32 Auszubildende und fünf Master-Studierende haben ihre Ausbildung bzw. ihr Studium erfolgreich abgeschlossen – unter den erschwerten Prüfungs- und Vorbereitungsbedingungen des Jahres 2020 eine besondere Leistung.

Ausbildungsleiter Matthias Hecker begrüßte die frisch gebackenen Fachkräfte bei einer feierlichen Zeugnisübergabe in Herborn. 26 von ihnen starten nun in neuen Aufgaben im Familienunternehmen durch: im Team der Loh Academy, in der

IT und in den Werken. Zwei der Auszubildenden haben sich für das StudiumPlus-Programm qualifiziert und studieren seit dem 1. Juli an der TH Mittelhessen.

Bestnoten für die Master-Absolventen

Eine herausragende Leistung: Alle Master-Studierenden schlossen ihr Studium mit einem Einser-Schnitt ab. Die höchste Auszeichnung – einen Abschluss mit der Traumnote 1,0 – erhielten Micha Herbert und Jan-Pascal Rinker (beide Master Systems Engineering Maschinenbau). Wie die anderen Master-Absolventen bleiben auch sie dem Familienunternehmen erhalten: als Teammitglied der Abteilung Forschung und Entwicklung sowie Herr Rinker als Assistent des Geschäftsführers für Produktion von Rittal.

Uwe Scharf, Rittal Geschäftsführer Business Units und Marketing, lobte die Master-Studierenden mit einem kurzen und vielsagendem „Wow!“. Die Einser-Schnitte zeigten ihm die Zielstrebigkeit der Nachwuchskräfte Julia Seissler, Jonas De-

bus, Micha Herbert, Chris Robin Neumann und Jan Pascal Rinker. Mit einem Faust-Check statt Handschlag schenkte er ihnen zum Andenken das Buch „Die Kunst des digitalen Lebens“.

Dr. Thomas Steffen, Rittal Geschäftsführer für den Bereich Forschung und Entwicklung, freute sich mit den Auszubildenden über den ersten großen Erfolg ihrer beruflichen Laufbahn. „Was erwartet Sie bei uns?“, fragte er offen in die Runde und erklärte, welche Herausforderungen – und Chancen – durch die digitale Transformation für das Unternehmen und jeden einzelnen Mitarbeiter bevorstehen. „Was Sie leisten werden, wird sich in den kommenden Jahren rasant verändern. Wir brauchen für die gemeinsamen Aufgaben Leute wie Sie, die Spaß an Neuem haben und motiviert sind, immer weiter zu lernen.“ Dr. Steffen würdigte zudem die Leistung von fünf Geflüchteten, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Mischung aus Abschied und Neuanfang bewegte auch Tina Pfeiffer-Busch, die die Auszubildenden seit dem ersten

Tag betreut hat und gemeinsam mit den Absolventen auf ihre spannende Ausbildungszeit zurückblickte. Dass das Lernen nun weitergeht, stellte Debora Hoffmann unter Beweis, die ihren Kollegen einen Einblick in ihre kaufmännische Abschlussprüfung gab: Die 27-Jährige aus Haiger arbeitete gemeinsam mit dem Team der Loh Academy – in das sie nach ihrer Ausbildung fest übernommen wurde – an einem neuen Seminarkatalog für das kommende Jahr.

Nachwuchsförderung im Fokus

Vom Mechatroniker für Kältetechnik über den Fachinformatiker Systemintegration bis zum Technischen Produktdesigner – rund 230 junge Menschen beginnen zurzeit in 20 Ausbildungsberufen sowie dem StudiumPlus-Programm der Unternehmensgruppe und der Technischen Hochschule Mittelhessen in elf verschiedenen Studiengängen ihren Weg ins Berufsleben. Die Aus- und Weiterbildung wird dabei von der unternehmenseigenen Weiterbildungseinrichtung, der Loh Academy, intensiv begleitet.

Weitere Schutzmaßnahmen für den Kreis

Lahn-Dill-Kreis erlässt weitere Allgemeinverfügung

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Mit Blick auf die rasch steigende Zahl der Corona-Neuinfektionen reagiert der Lahn-Dill-Kreis mit einer weiteren Allgemeinverfügung, um die Schutzmaßnahmen im Landkreis zu erhöhen. Dies betrifft insbesondere die Anpassung der Corona-Regeln an Schulen, bei Kontakten, in Gaststätten, bei Veranstaltungen sowie im Bereich Sport. Darauf hat sich der Krisenstab des Landkreises in einer außerordentlichen Besprechung am Freitagvormittag geeinigt.

Am Dienstag, 27. Oktober, erlangt die neue, fünfte, Allgemeinverfügung Gültigkeit. Sie basiert in weiten Teilen auf der aktuellen Allgemeinverfügung, die ab morgen, Samstag, 24. Oktober, rechtsverbindlich ist. „Unsere Maßnahmen sollen soziale Kontakte deutlich reduzieren. Denn unsere Ziele sind: das Gesundheitssystem nicht zu überlasten, Risikogruppen zu schützen, Schulen und Kindertagesstätten geöffnet zu halten, und Wirtschaft und Arbeit zu ermöglichen“, betont Landrat Wolfgang Schuster.

Allgemeinverfügung zur Sperrzeitverlängerung wird aufgehoben

Aufgrund der aktuellen Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes Kassel in Sachen eines anderen Landkreises hebt der Lahn-Dill-Kreis die Allgemeinverfügung zur Sperrzeit für Gaststätten wieder auf, bevor diese in Kraft tritt.

Folgende Punkte sind unter anderem in der Allgemeinverfügung enthalten und sind am Dienstag, 27. Oktober, in Kraft getreten:

• Schulen:

In Schulgebäuden einschließlich des Schulgeländes wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend, auch während des Präsenzunterrichtes im Klassen- oder Kursverband. Dies gilt nicht für Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung nicht in der Lage sind eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

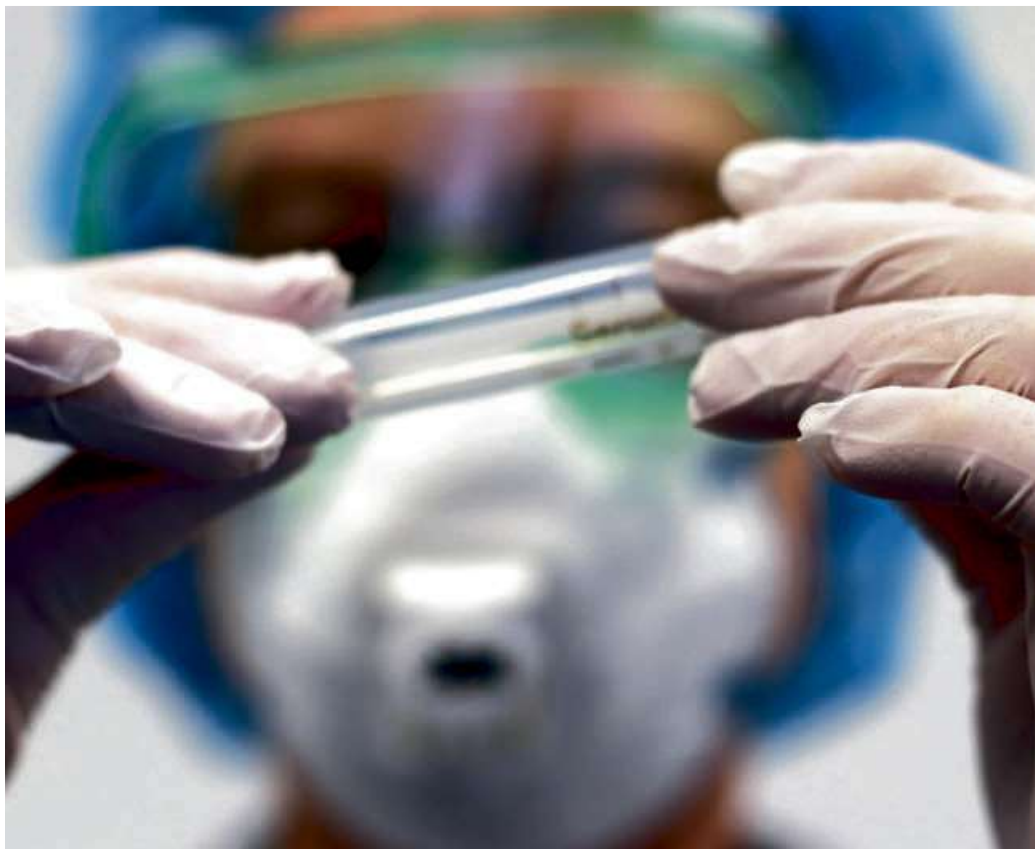
Von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sind Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Jahrgangsstufe, der Eingangsstufe und der Vorklasse ausgenommen, sofern der Unterricht im Klassenverband abgehalten wird.

Der schulische Sportunterricht ist generell von der Pflicht ausgenommen.

• Kontakte:

Im öffentlichen Raum dürfen sich Personen alleine, in einer Gruppe von maximal fünf Personen oder mit Personen aus maximal zwei Haushalten aufhalten.

Im privaten Bereich wird diese Maßnahme ebenfalls dringend empfohlen.



Die Corona-Lage hat sich erneut verschärft.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

• Sport/Training und Wettkampf:

Die Anzahl der Zuschauerinnen und Zuschauer bei Sportwettkämpfen im Freien werden auf maximal 100 Personen beschränkt.

Eine höhere Anzahl an Zuschauerinnen und Zuschauern kann die zuständige Behörde ausnahmsweise gestatten. Für alle Personen mit Ausnahme der Sportler während der Sportausübung die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in allen Bereichen außer auf dem eigenen Sitzplatz.

Bei Sportveranstaltungen in geschlossenen Räumen sind Zuschauerinnen und Zuschauer nicht zugelassen

Für Sportveranstaltungen in geschlossenen Räumen sind Zuschauerinnen und Zuschauer nicht zugelassen. Davon ausgenommen ist jeweils eine Person zur Betreuung einer/eines minderjährigen Sporttreibenden.

Die Nutzung von Hallen, Nebenräumen, dies beinhaltet auch Kabinen und Duschen, ist nicht erlaubt. Mit Ausnahme der Sportler während der Sportausübung gilt eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in allen Bereichen.

Die Ausgabe und der Verzehr von Speisen und alkoholischen Getränken sind nicht erlaubt.

• Gaststätten und ähnliche Räumlichkeiten:

In Gaststätten und Übernachtungsbetrieben haben Gäste beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten in den Gängen und beim Aufsuchen von Gemeinschaftseinrichtungen, wie z. B. Toiletten, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Für jede Person müssen mindestens drei Quadratmeter der begehbaren Fläche zur Verfü-

gung stehen.

• Veranstaltungen / Gottesdienste:

Bei öffentlichen Veranstaltungen und in öffentlichen Einrichtungen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, dieses auch am eigenen Sitzplatz. Dieses gilt auch bei Zusammenkünften von Glaubensgemeinschaften zur gemeinschaftlichen Religionsausübung sowie Trauerfeierlichkeiten und Bestattungen. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten besonderer Funktionsträger im Rahmen der Religionsausübung sowie bei Trauerfeierlichkeiten und Bestattungen, soweit hierbei in Sprechrichtung ein Abstand von mindestens sechs Metern und in alle anderen Richtungen von mindestens drei Metern zu anderen Personen eingehalten werden.

Bei öffentlichen Veranstaltungen muss auch am Sitzplatz eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden

Die seit dem 24. Oktober, gültigen Bestimmungen bleiben bestehen, es sei denn, einzelne Punkte werden durch die Neuregelungen der fünften Allgemeinverfügung ab dem kommenden Dienstag aufgehoben oder ergänzt:

• Bei öffentlichen Veranstaltungen, in öffentlichen Einrichtungen, bei Trauerfeierlichkeiten, in Kirchen und vergleichbaren Räumlichkeiten von Glaubensgemeinschaften muss auch am eigenen Sitzplatz eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

• Für private Feierlichkeiten in öffentlichen oder eigens angemieteten Räumen wird eine Höchstteilnehmerzahl von zehn Personen festgelegt. Für Feiern oder Treffen in Privaträumen empfiehlt der Landkreis dringend, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

• Öffentliche Veranstaltungen werden in der Regel auf höchstens 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Mehr Teilnehmende können nur ausnahmsweise gestattet werden.

• Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen dürfen jeweils an drei Tagen durch maximal zwei Personen für jeweils eine Stunde besucht werden. Ehepaare bzw. verpartnerte Personen, die in der Einrichtung leben, können gemeinsam besucht werden.

• In Sitzungen oder Versammlungen von kommunalen Gremien sowie in Sitzungen, an denen mehr als zehn Personen in einem geschlossenen Raum teilnehmen, hat der Landkreis neue Regelungen zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung festgelegt.

• Der Konsum und die Abgabe von Alkohol im öffentlichen Raum zum Sofortverzehr ist für die Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr nicht erlaubt. Im Lahn-Dill-Kreis hatte sich die Zahl der mit dem Corona-Virus infizierten Menschen deutlich erhöht. Der Inzidenzwert stieg ebenfalls deutlich an der Landkreisebene die fünfte Eskalationsstufe des Landes Hessen.

Der Lahn-Dill-Kreis appelliert erneut eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die bekannten AHA-L-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen sowie regelmäßiges Lüften) zu halten und Kontakte auf ein Minimum zu beschränken.

Infos zum Corona-Virus im Lahn-Dill-Kreis sowie die tagesaktuellen Fallzahlen findet man auf der Homepage www.lahn-dill-kreis.de/corona.

Energieexperten informieren live und im Internet

Kostenlose Online-Vorträge der Energieberatung der Verbraucherzentrale

HAIGER (red) – Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet auch im November Online-Vorträge, um Verbraucherinnen und Verbraucher rund um das Thema Energiesparen zu informieren. Über's Internet verfolgen Sie live und bequem von zuhause den Online-Vortrag und können unseren Experten über einen Chat Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/ möglich. Es können pro Vortrag 500 Personen teilnehmen.

Dienstag, 10. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr

„Wärmeverluste auf der Spur: Erkennen – verstehen – handeln“

Im Vortrag werden die typischen Schwachstellen von Gebäuden aus unterschiedlichen Bauzeiten aufgezeigt und mittels Thermografiebildern sichtbar gemacht. Es wird über Ursachen und insbesondere Folgen berichtet. Schließlich werden sinnvolle Maßnahmen erklärt, um Wärmeverluste zu minimieren und Gebäude nachhaltig vor Schäden zu bewahren. Der Vortrag richtet sich an Hauseigentümer.

Donnerstag, 12. November, und Mittwoch, 25. November, jeweils 17.30 Uhr bis 19 Uhr

„Fördermittel fürs Haus“ - Die alte Ölheizung soll weg, der Strom vom Dach kommen und die Wände komplett oder nur zum Teil eingepackt werden? Nie waren die finanziellen Hilfen, mit denen der Staat dabei unter die Arme greift, so umfangreich wie in diesem Jahr. Der Vortrag beleuchtet die Förderprogramme des Bundes, die zur Verringerung des Energiebedarfs für Brauchwasser und Heizwärme genutzt werden können. Angesprochen sind private Haus- und Wohnungseigentümer, Vermieter und Kaufinteressenten.

Dienstag, 17. November, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

„Wärmepumpe, Pelletheizung, Brennwert – Welche Heizung passt zu mir?“ Der Markt an Heizungssystemen wird größer und die richtige Auswahl fürs eigene Haus ist nicht einfach. Im Vortrag erhalten Sie Antworten auf wichtige Fragen: Welches Heizsystem ist geeignet und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Gibt es Fördergelder, was ist zu beachten?

Donnerstag, 19. November, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

„Dämmwahn Sinn - oder muss mein Haus atmen?“ Spätestens, wenn das Haus einen neuen Anstrich bekommen soll, stellt sich die Frage, ob auch eine Dämmung des Hauses sinnvoll ist. Wenn dann auch die Fenster ausgetauscht werden sollen, steigt



Die Verbraucherzentrale lädt zur Energieberatung ein. Live und im Internet.

die Sorge, ob dann das Haus zu dicht ist. Wer Fragen rund um die Dämmung des Hauses hat, ist hier genau richtig.

Donnerstag, 19. November, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

„Feuchtigkeit und Schimmelpilz“

Schimmel im Haus gefährdet die Gesundheit und ist ein Ärgernis für Mieter und Vermieter. Die Ursachen für Schimmelfall sind sehr unterschiedlich: Manchmal liegt es am falschen Heizen und Lüften, in anderen Fällen an schlechter Isolierung oder baulichen Fehlern. Wie man Schimmel verhindert und wie man ihn im Ernstfall wieder loswerden kann, erfahren die Teilnehmer dieses Vortrags.

Donnerstag, 26. November, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

„Hydraulischer Abgleich – der richtige Dreh zur Optimierung der Heizungsanlage“. In der Optimierung von Heizungsanlagen schlummert ein riesiges Einsparpotenzial. Der hydraulische Abgleich von Warmwasserheizungen spielt eine wesentliche Rolle. Fließgeräusche, hoher Pumpenstromverbrauch, Heizkörper werden nicht gleichmäßig warm – ein fehlender Abgleich verursacht neben unangenehmem Raumklima auch einen unnötig hohen Energieverbrauch. Zusätzlich werden beim fehlenden hydraulischen Abgleich bei neuen Heizungen die Einsparpotenziale nicht ausgenutzt und Fördergelder verweigert. Aber auch im Bestand wenn die Heizung „nicht richtig läuft“ kann der hydraulische Abgleich viel bewirken. Der Vortrag richtet sich vor allem an Hauseigentümer.

Donnerstag, 26. November, 18 Uhr bis 19.30 Uhr

„Welche Heizung für mein Haus?“ Die Beschlüsse des Klimakabinetts der Bundesregierung zeigen, dass sich künftig die Erzeugung von Wärme massiv ändern muss. Ob es die geplante

Verteuerung von Gas und Öl durch eine CO₂-Steuer oder das diskutierte Verbot von Ölheizungen ab 2026 ist, Verbraucher sind verunsichert.

Der Vortrag gibt einen Überblick über mögliche Heizsysteme und beantwortet viele der offenen Fragen: Was ist vom Gesetzgeber geplant, welche Möglichkeiten des Einsatzes moderner Technologien, erneuerbarer Energien und effizienter Heiztechnik gibt es? Wie finde ich das geeignete Heizsystem für mein Haus? Welche finanzielle Unterstützung durch Förderprogramme bietet der Staat?

Ein Blick auf verbraucherzentrale-energieberatung.de lohnt sich, denn hier werden immer wieder neue Online-Vorträge angekündigt. Außerdem gibt es eine Energieberatung durch den Diplom-Ingenieur Bernd Schütz im Haigerer Rathaus (siehe Kasten). Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter Tel. 0800/809 802 400.

BERATUNG LIVE

Sei es der Stromverbrauch von Geräten, die Senkung der Heizkosten, Maßnahmen der Wärmedämmung, effiziente Heizsysteme oder Fördermittel – die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen kann helfen, die Energiekosten zu senken und Fehlinvestitionen zu vermeiden. In Haiger berät Dipl.-Ing. Bernd Schütz, Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen regelmäßig im Rathaus (Marktplatz 7). Die Energieberatung findet jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.15 Uhr bis 18 Uhr statt, dauert rund 45 Minuten und ist kostenfrei. Über das Energieprojekt unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei), sind Terminvereinbarungen möglich. Die persönlichen Beratungen finden unter den üblichen Hygieneregeln statt.

Wer sich im Rathaus beraten lassen möchte, sollte Haus- und Wohnungspläne, Fotos, Abrechnungsunterlagen oder Angebote mitbringen und einen Mundschutz tragen.

Traumimmobilie gesucht?
TREFFER.
genomaxx.de

genomaxx
so einfach geht das

eine Marke der VR Bank Lahn-Dill
Telefon 02772-4700980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Knochenbruch - Osteoporose?
Machen Sie den Risikotest!
anfordern mit 55 Cent Rückporto
Kuratorium Knochen-gesundheit e.V. Postfach 1448
74874 Sinsheim
* mit gegen Osteoporose *